



STROHSCHIRME AM POOL

Mit dem Mallorca-Schirm im Tortenstück

STEVE HERGERTS STROHSCHIRME KOMMEN ALS TORTENSTÜCK UND SORGEN FÜR URLAUBS-AMBIENTE. IM SOMMER SPENDET DAS NATÜRLICHE REETDACH SCHATTEN UND IM WINTER LOCKT DER BEHEIZTE STROHSCHIRM ZUM STILVOLLEN BARBECUE AN DEN POOL. Dank des patentierten Aufbausystems können die stilvollen Strohschirme rund um den Globus geliefert werden – in „Tortenstücken“. Die Idee kam Hergert nach einem Mallorca-Urlaub. „Wir wollten einen der dort typischen Strohschirme mit nach Hause nehmen, aber der Schirm ließ sich nicht zerlegen oder einfach transportieren“, erzählt der Bremer Kaufmann. Zurück an der Weser, begann er selbst Strohschirme zu entwerfen. Nach einem Jahr war der erste transportable Prototyp aus Reet, Schilfgras und Palmfasern fertig – echte Handarbeit aus heimischer Lärche in Kombination mit hochwertigem Stahl oder Aluminium, zerlegbar und bei Windstärke elf getestet. Hergert ließ sich seine Idee patentieren.

Heute vertreibt die Strohschirm-Manufaktur neun verschiedene Modelle der charakteristischen Mallorca-Schirme. Das mediterrane Model „Palma“ zum Beispiel oder die exotische Variante „Karibik I“ mit doppelt verarbeiteter Palmfaserauflage und überhängenden Fransen. Die Preise liegen zwischen 499 Euro bis 2899 Euro, je nach Größe und Model.

Das zerlegbare System ermöglicht es, Schirme mit einem Durchmesser von bis zu fünf Metern zu bauen und in Kisten zu liefern. Als Zubehör können eine Heizung und ein zwanzig farbiges LED-Licht-System mit Fernbedienung geordert werden. Neu: Beide Elemente lassen sich per App von überall her steuern. Inzwischen werden die Strohschirme der Manufaktur aus Deutschland auch nach Mallorca, Dubai und sogar Singapur verkauft. Privatleute, aber auch Gastronomen, Reisebüros, Autohäuser und Firmen, die ihrem Unternehmen ein sonniges Ambiente geben möchten, zählen zu den Kunden. ■

